Stadt Illnau-Effretikon

STADTRAT

BESCHLUSS
VOM 03. FEBRUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1056
BESCHLUSS-NR. 2022-23
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **13 SOZIALHILFE**
13.11 Ausländerunterstützung, Entwicklungshilfe, Flüchtlingshilfe, Herbst- und Winterhilfe, Naturalverpflegung, Verbilligungsaktionen, Wehrmännerfürsorge, Weihnachtsgaben, übrige Fürsorge gemeinnütziger Institutionen

BETRIFFT **Kantonales Integrationsprogramm 2022 - 2023 (KIP 2bis); Kreditbewilligung für die Umsetzung; Verabschiedung der Vorlage zu Handen des Stadtparlamentes**

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Illnau-Effretikon hat im Jahre 2009 als eine der ersten Zürcher Gemeinden die Stelle einer Integrationsbeauftragten geschaffen und damit die Integrationsförderung als kommunale Aufgabe anerkannt und wahrgenommen. Seither wurden in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle für Integrationsfragen (FI) vielfältige Angebote, mit dem Schwerpunkt auf Durchführung von Deutschkursen, aufgebaut und angeboten. Die Fördermassnahmen zielen auf eine Verbesserung der Integration der allgemeinen Migrationsbevölkerung und sind eine Ergänzung der Regelstrukturen. Ab dem Jahr 2014 beteiligten sich Bund und Kanton im Rahmen des kantonalen Integrationsprogrammes (KIP 1) an den Kosten der Integrationsförderung, sodass die Massnahmen während der Jahre 2014 bis 2017 leicht ausgebaut wurden.

Die Zusammenarbeit wurde im Rahmen des KIP 2 (2018 – 2021) weitergeführt. Ursprünglich planten Bund und Kantone ein weiteres vier-Jahre-Programm KIP 3 (2022 – 2026). Vor dem Hintergrund der zwischenzeitlich eingeführten Integrationsagenda Schweiz (IAS) für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene haben Bund und Kantone jedoch entschieden, für die Jahre 2022 und 2023 ein verkürztes «KIP 2bis» durchzuführen. Im Rahmen des KIP 2bis sollen in Illnau-Effretikon die bewährten Massnahmen weitergeführt werden.

Der Grosse Gemeinderat hat mit Beschluss vom 6. September 2018 einen jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 115'000.- für die Integrationsmassnahmen im Rahmen des KIP 2 für die Jahre 2018 – 2021 bewilligt. Der Kostenrahmen für die Umsetzung der Massnahmen im KIP 2bis für die Jahre 2022 und 2023 bleibt identisch. Der Kantonsbeitrag beträgt unverändert Fr. 65'000.-. Der Stadtrat beantragt beim Stadtparlament die Genehmigung eines Kredites von Fr. 230'000.- für die Jahre 2022 und 2023.

AUSGANGSLAGE

Mit Beschluss vom 5. März 2010 legte der Bundesrat einen Bericht zur Weiterentwicklung der Integrationspolitik vor. In der Folge einigten sich der Bund und die Kantone darauf, Integrationsförderung für die Migrationsbevölkerung als staatliche Aufgabe anzuerkennen und mit konkreten Massnahmen die verbesserte berufliche und soziale Integration von Ausländern anzustreben.

Stadthaus
Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef

BESCHLUSS
VOM 03. FEBRUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1056
BESCHLUSS-NR. 2022-23

Bund und Kanton sahen bei der Umsetzung der neuen Integrationsstrategie von Beginn an eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden vor, was im Kanton Zürich im «Integrationsprogramm KIP 1» mündete. Mit Beschluss des Stadtrates vom 24. Oktober 2013 schloss Illnau-Effretikon eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich ab und definierte die Integrationsmassnahmen für die Jahre 2014 bis 2017.

Die bewährte Zusammenarbeit wurde ihm Rahmen des Kantonalen Integrationsprogrammes («KIP 2») in den Jahren 2018 – 2021 weitergeführt. Für die Umsetzung der Massnahmen in Illnau-Effretikon bewilligte der Grosse Gemeinderat am 6. September 2018 einen jährlichen Nettokredit von Fr. 115'000.-. Dieser Kredit wurde bis zum 31. Dezember 2021 befristet (vgl. Geschäft-Nr. 2018/178).

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre sind gut. Die Angebote und Massnahmen in Illnau-Effretikon werden rege genutzt und erzielen in der Beurteilung aller Beteiligten eine positive Wirkung. Ein Indikator könnte die tendenziell sinkende Sozialhilfequote in Illnau-Effretikon sein. Auch der Bund und der Kanton ziehen eine positive Bilanz der bisherigen Integrationsprogramme und wollen die Zusammenarbeit mit den Gemeinden fortführen.

Hauptzielgruppe der Fördermassnahmen sind auch im «KIP 2bis» Personen, die über wenig soziale, sozioökonomische oder sprachliche Fähigkeiten verfügen und deshalb sozial und beruflich schlecht integriert sind. In Illnau-Effretikon leben überdurchschnittlich viele «bildungsferne» Migrantinnen und Migranten, weshalb diese zusätzlichen Angebote der Integrationsförderung, als Ergänzung zu den Angeboten der Regelstrukturen (Angebote im Rahmen der Volksschule und im Rahmen der wirtschaftlichen Sozialhilfe), besonders wichtig sind.

Der Leistungskatalog von Illnau-Effretikon im «KIP 2bis» wird gegenüber dem Leistungskatalog des «KIP 2» in einem Punkt geändert. Das bisherige Angebot «Zeppelin, Familien-Startklar» wird ab dem 1. Januar 2022 neu über das Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) finanziert. Eine Finanzierung über die Integrationsmassnahmen ist damit nicht mehr nötig und möglich. Neu lanciert wird dafür ab dem 1. Januar 2022 das Projekt «Schlüsselpersonen für neu zugezogene Familien mit Migrationshintergrund».

Die Leistungsvereinbarung mit der Justizdirektion und der von der Fachstelle Integration genehmigte Leistungskatalog von Illnau-Effretikon für das «KIP 2bis» liegen erst seit anfangs Dezember 2021 vor. Aus diesem Grund legt der Stadtrat dem Stadtparlament den Kreditantrag mit Verspätung vor.

BEITRAGSBERECHTIGTE INTEGRATIONSMASSNAHMEN IM «KIP 2BIS»

INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE/R, KOORDINATION, ADMINISTRATION

Zur Planung, Durchführung und Koordination der Angebote und als Schnittstelle zwischen Kanton und der Stadt ist ein 30 % Pensum einer Integrationsbeauftragten nötig. Diese Aufgabe wird seit 2018 gemeinsam von der Fachverantwortlichen Asyl und Integration und der Fachverantwortlichen Familie und Kind übernommen.

INFOPOINT

Der Infopoint besteht aus einem Informationsangebot für alle Zuziehenden, die aus dem In- und Ausland Wohnsitz in der Stadt Illnau-Effretikon nehmen. Der Infopoint befindet sich in den Räumen der katholischen Kirche St. Martin Effretikon und ist jeweils am Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr besetzt. Alle Bewohner können sich mit den verschiedensten Fragen rund um das Thema Integration an die anwesende Integrationsbeauftragte wenden.

BESCHLUSS
VOM 03. FEBRUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1056
BESCHLUSS-NR. 2022-23

NIEDERSCHWELLIGE DEUTSCHKURSE / KINDERSPIELGRUPPE UND -HÜETI WÄHREND DER DEUTSCHKURSE

Die Abteilungen Bildung und Gesellschaft stellen fest, dass die Deutschkenntnisse eines beträchtlichen Teils der Migrationsbevölkerung mangelhaft sind und die betroffenen Eltern ihre Kinder vor und während der Schulzeit nur ungenügend begleiten und unterstützen können. Der Schwerpunkt der Integrationsförderung in Illnau-Effretikon liegt deshalb bei der Verbesserung der Deutschkenntnisse. Neben der Vermittlung der deutschen Sprache bildet auch die Vermittlung von Werten und Normen sowie die Bewältigung des Alltags in der Schweiz ein zentrales Kursthema. Die in Effretikon angebotenen Deutschkurse mit qualifizierter Spielgruppe / Kinderbetreuung sind normalerweise voll ausgebucht, die Rückmeldungen dazu lauten sehr positiv. Die Zahlen der Jahre 2016 – 2019 verzeichnen einen Schnitt von knapp 11 Teilnehmenden pro Kurs. Aufgrund der durch die Pandemie-Situation verminderten Anzahl Zuzüge aus dem Ausland erwies sich die Auslastung der Kurse in den Jahren 2020 und 2021 geringer. Die Kurse wurden von durchschnittlich 7.4 Teilnehmenden besucht. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich die Auslastung wieder erhöht, sobald sich die Pandemie-Situation normalisiert.

Während die Eltern (oft Frauen) Deutschkurse bis Niveau A2 besuchen, werden die Kinder in der Kinderhüeti durch ausgebildetes Fachpersonal betreut und altersgerecht gefördert. Die Deutschkurse werden von der Bildungsinstitution «akrotea.ch» (www.akrotea.ch) mit Sitz in Rüti durchgeführt. «Akrotea.ch» führt im Auftrag des Kantons Zürich und seiner Gemeinden in sämtlichen grösseren Gemeinden des Zürcher Oberlandes subventionierte Sprachkurse durch. Die Kosten für die Teilnehmenden betragen zwischen Fr. 200.- und Fr. 260.- pro Kurs. Durch die vergünstigten Preise und die Durchführung vor Ort wird sichergestellt, dass die Zielgruppe optimal erreicht wird. Im Rahmen des «KIP 2bis» werden total 15 niederschwellige Deutschkurse, die in Effretikon durchgeführt werden, angeboten.

SCHLÜSSELPERSONEN FÜR NEUZUGEZOGENE FAMILIEN MIT MIGRATIONSERFAHRUNG

Dieses Projekt wird 2022 neu lanciert und stellt die grösste Änderung im Leistungskatalog von Illnau-Effretikon im Rahmen des «KIP 2bis» dar. Die Schlüsselpersonen sind ein Bindeglied zwischen der Stadt und neu aus dem Ausland zugezogenen Familien oder neu zugezogenen Familien, die seit weniger als drei Jahren in der Schweiz leben. Die Schlüsselpersonen informieren Familien mit minderjährigen Kindern in ihrer jeweiligen Muttersprache über die Angebote in Illnau-Effretikon und bieten Unterstützung an. Konkret erhalten sie Informationen zum hiesigen Schulsystem, zur Bildungslandschaft, zu Förder- und Frühförderangeboten, zu Deutschkursen und zum Leben in der Stadt. Wichtig ist auch die Vernetzung zu möglichen weiteren Akteuren, beispielsweise zu Vereinen. Die Information durch Schlüsselpersonen fördert die Integration auf kultureller, sozialer und emotionaler Ebene und soll einen Beitrag zur Chancengleichheit der Kinder im Bildungssystem leisten. Im ersten Jahr sollen 40 Familien erreicht werden, im zweiten 60 und im dritten Jahr 90 Familien. Grund der Progression ist die fortlaufende Akquisition der Schlüsselpersonen, die über drei Jahre stattfinden wird.

CAFÉ INTERNATIONAL

In Zusammenarbeit mit dem Familienverein Effretikon findet zweimal im Monat das «Café International» statt. Die Veranstaltung stellt neben dem informellen Austausch auch eine Informations- und Themenplattform für die Migrationsbevölkerung dar. Integrationsrelevante Themen werden in einem niederschwelligen und informellen Format besprochen. Die Treffen werden von durchschnittlich 6 bis 12 Personen (mehrheitlich Frauen) besucht, die häufig ihre Kleinkinder mitbringen.

BESCHLUSS
VOM 03. FEBRUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1056
BESCHLUSS-NR. 2022-23

MITTEN UNTER UNS – BEITRAG AN DAS PROJEKT DES ROTEN KREUZES, ZÜRICH

Im Integrationsangebot «Mitten unter uns» verbringen Kinder nicht-deutschsprachiger Familien wöchentlich einige Stunden bei einer Deutsch sprechenden Gastfamilie zu Hause (genannt «Tandem») oder mit einer Gastperson zusammen im sogenannten Sprachtreff. Die teilnehmenden Kinder lernen so hiesige Lebensgewohnheiten kennen, erhalten ausserhalb der Schule einen unbeschwerten Zugang zur deutschen Sprache und knüpfen tragende Freundschaften, welche die soziale Integration fördern. Das Angebot wird in Illnau-Effretikon seit 2008 durchgeführt. Es befinden sich jeweils zeitgleich 3 bis 5 Kinder in einem solchen Tandem , 8 bis 10 Kinder besuchen den Sprachtreff.

INTEGRATIONSMASSNAHMEN OHNE BETEILIGUNG KANTON

Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 21. Mai 2021 zum «KIP 2bis» will sich der Kanton Zürich, wie bereits zuvor im «KIP 2», auf die sogenannte spezifische Integrationsförderung beschränken. Folge davon ist, dass sich der Kanton Zürich nicht an den Kosten von Angeboten beteiligt, welche sich nahe an den Regelstrukturen bewegen. Betroffen ist der seit 2009 betriebene Schreibdienst in Effretikon.

SCHREIBDIENST

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen der Bevölkerung jeden Montag von 15:30 bis 18:00 Uhr beim Schreiben von Briefen, beim Verfassen von Bewerbungen, beim Abfassen von Lebensläufen und beim Ausfüllen von Formularen. Gut zwei Drittel der Nutzenden sind Ausländerinnen und Ausländer. Im langjährigen Schnitt der Jahre 2016 – 2019 nutzten rund 330 Personen pro Jahr das seit 2009 bestehende Angebot, was einem Durchschnitt von rund 7.3 Personen pro Montag entspricht. Die Jahre 2020 und 2021 verzeichneten pandemiebedingt einen Rückgang auf rund 4 Personen pro Montag. Es kann von einem Wiederanstieg auf langjährige Werte ausgegangen werden, sobald sich die Pandemie-Situation normalisiert.

DREI ZUSÄTZLICHE NIEDERSCHWELLIGE DEUTSCHKURSE (ANSTELLE VON DREI BISHERIGEN ALPHABETISIERUNGSKURSEN)

Während der ersten Hälfte der Periode des «KIP 2» wurden ausserhalb der 15 durch den Kanton mitfinanzierten Deutschkurse drei Alphabetisierungskurse ohne Beteiligung des Kantons finanziert (Januar 2018 – August 2020). Eine Vergrösserung des kantonalen Angebotes bei den Alphabetisierungskursen und eine Zielgruppenverschiebung hin zu höheren Deutschkurs-Niveaus führte ab August 2020 dazu, dass anstatt der drei Alphabetisierungskurse Kurse des Niveaus A1 – A2 mit den jeweiligen drei Unterniveaus lückenlos finanziert werden konnten. Dieses Angebot brachte den positiven Effekt mit sich, dass Teilnehmende ihre Lernprogression nicht unterbrechen mussten.

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass das nahtlose Weiterführen der Kurse nicht nur Kontinuität garantiert, sondern auch massgeblich zu einem positiven Lern- und Integrationserfolg beiträgt. Dieses System soll im «KIP 2bis» fortgeführt werden.

BESCHLUSS
VOM 03. FEBRUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1056
BESCHLUSS-NR. 2022-23

KOSTEN

Die Nettokosten für alle Massnahmen für das Programm 2022 bis 2023 betragen Fr. 230’000.-. Die Kosten für das Jahr 2022 sind im Budget der Erfolgsrechnung enthalten.

WAS	KOSTEN PRO JAHR FR.	KOSTEN TOTAL FR.
30 % Stelle Integrationsbeauftragte	32'000.-	
15 Deutschkurse	84’000.-	
3 Deutschkurse (ohne Beitrag Kanton)	16’800.-	
Fachgerechte Kinderspielgruppe während Deutschkursen	22’000.-	
Schlüsselpersonen für neuzugezogene Familien	14’000.-	
Beitrag an «Mitten unter uns»	5’500.-	
Schreibdienst (ohne Beitrag Kanton)	4’000.-	
Kosten «Infopoint» und «Café International»	1’700.-	
Kosten total	180'000.-	
./. Beitrag des Kantons	./. 65’000.-	
Nettokosten Integrationsförderung pro Jahr	115’000.-	
Nettokosten für die Jahre 2022 und 2023		**230'000.-**

BEURTEILUNG DES STADTRATES

Die Zusammenarbeit der drei Staatsebenen in der Integrationsförderung ist seit Jahren etabliert und hat sich bewährt. Die Schwerpunkte der kommunalen Massnahmen bei den Themen Erstinformation, Spracherwerb und frühe Kindheit sind auf die in der Stadt Illnau-Effretikon ansässige ausländische Bevölkerung zugeschnitten und unterstützen die Integrationsbemühungen der Regelstrukturen wirkungsvoll. Eine Weiterführung der Integrationsförderung im Rahmen des «KIP 2bis» ist deshalb sinnvoll und unumgänglich.

BEILAGEN ZUHANDEN DER VORBERATENDEN KOMMISSION

Der vorberatenden Kommission des Stadtparlaments werden folgende Aktenstücke übermittelt:

NR.	DOKUMENTENBEZEICHNUNG	DATUM	AKTEN GGR	AKTEN KOMMISSION
1	Kantonales Integrationsprogramm 2022 – 2023	1.11.2021	☒	☒
2	Rahmenvertrag mit Kanton Zürich	8.11.2021	☒	☒
3	Leistungsvereinbarung und Leistungskatalog	8.11.2021	☒	☒

Stadt Illnau-Effretikon

STADTRAT

BESCHLUSS
VOM 03. FEBRUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1056
BESCHLUSS-NR. 2022-23

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON
AUF ANTRAG DES RESSORTS GESELLSCHAFT
BESCHLIESST:

1. Dem Stadtparlament wird beantragt:
   1. Für die Umsetzung der Massnahmen im Rahmen des kantonalen Integrationsprogrammes 2022 – 2023 (KIP 2bis) wird für die Jahre 2022 und 2023 ein Nettokredit von Fr. 230'000.- zu Lasten der Erfolgsrechnungen 2022 und 2023, Kostenstelle 6070, bewilligt.
   2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
   3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
      a. Abteilung Gesellschaft
      b. Abteilung Finanzen
      c. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

2. Vorstehender Antrag und Weisung werden genehmigt und zu Handen des Stadtparlaments verabschiedet.
3. Als zuständiger Referent wird Samuel Wüst, Stadtrat Ressort Gesellschaft, bezeichnet.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
   a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (zur Weiterleitung an das Stadtparlament)
   b. Abteilung Finanzen
   c. Abteilung Gesellschaft

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Marco Steiner
Stadtschreiber-Stv.

Versandt am: 07.02.2022